



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Das REDD *Early Movers* Programm in Acre, Brasilien

Dr. Jens Mackensen

Dr. Christiane Ehringhaus
KfW Entwicklungsbank

68. Tagung des Deutschen Forstvereins

Regensburg, 18. Mai 2017

KfW

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

»» Gliederung



1 Einführung REDD+ & Hintergrund zum REDD *Early Movers* (REM) Programm

2 REM in Acre

a Hintergrund und Programmaufbau

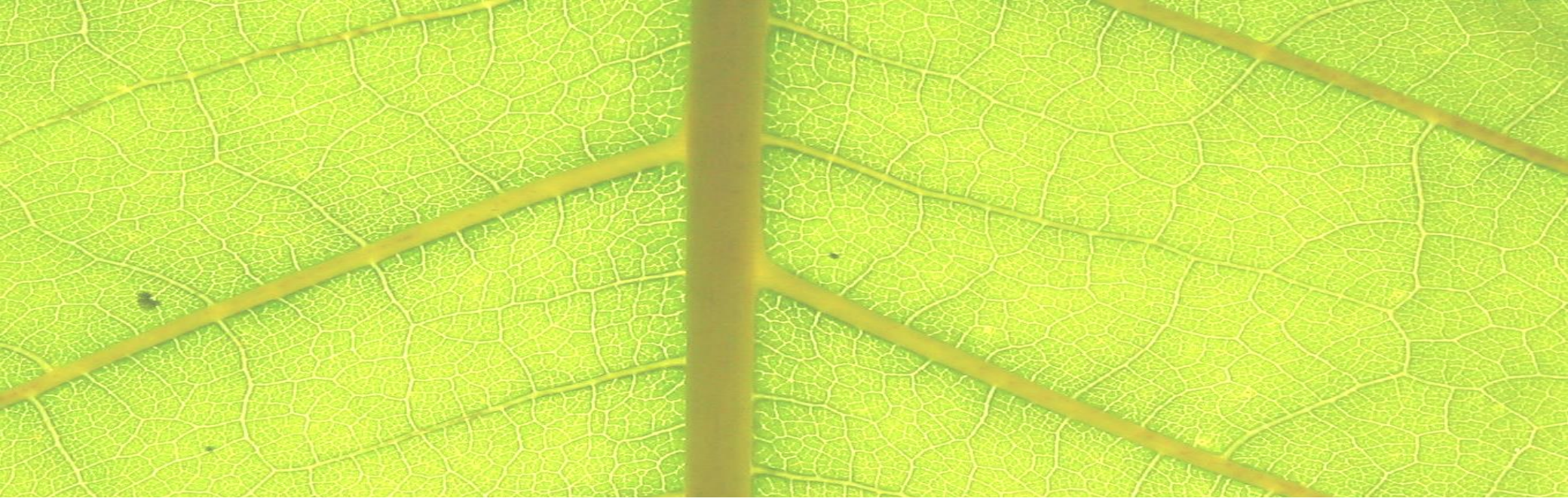
b Wald- und Indigenenpolitik, Landrechte

c Referenzlevel und Emissionsreduktionen

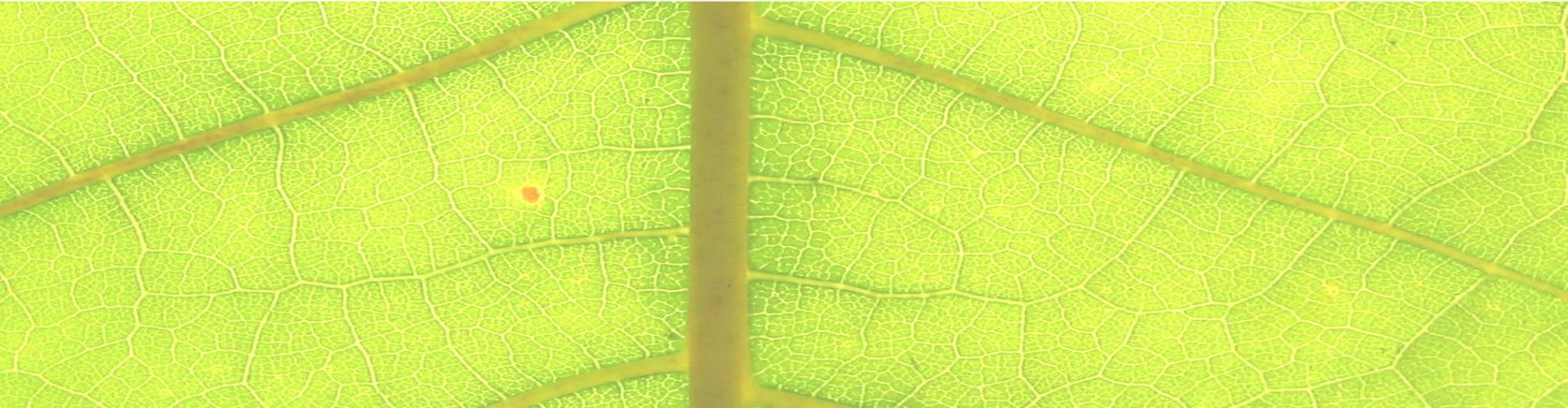
d Beteiligungsstrukturen und Governance

e Benefit Sharing, Investitionen und Umsetzungsbeispiele

4 Ausblick



»» REDD *Early Movers* (REM) Programm



»» REDD+ Einführung

Auf einen Blick



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Grundidee: Vermiedene Emissionen aus der Entwaldung und Walddegradierung

- › Länder sollen Belohnung/Anreize für die Reduktion von Entwaldung bekommen – Motivation ist Minderung des Klimawandels!

- › REDD+ ist in neues Klimaabkommen integriert
- › Grundsätzliche Regeln sind definiert (“Warsaw REDD+ Framework”)
- › Globaler REDD+ Mechanismus noch nicht entwickelt: GCF?

Ziel

- › Ergebnisbasierte Zahlungen auf Basis von CO₂e Einsparungen sollen an Länder gehen, denen es gelingt Entwaldung nachweislich zu reduzieren
- › Entwaldungsreduktion/REDD+ auf nationaler Ebene

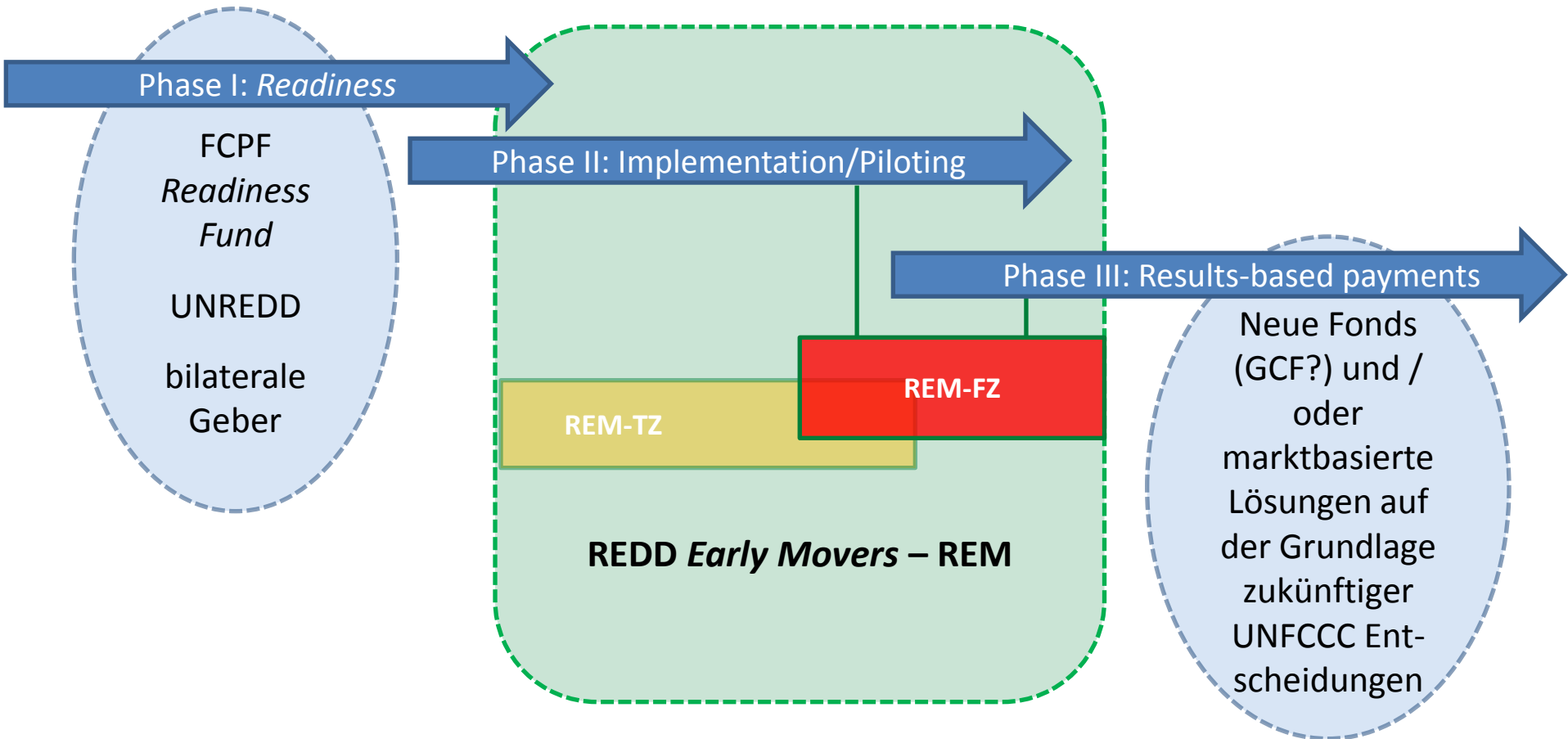
- › Mittelherkunft:
 - Internationale Geber
 - Marktmechanismus?

»» REDD+ Einführung

Internationale REDD+ Finanzierung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



»» REDD *Early Movers* Programm

Warum REM?



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Waldschutz

- › **Entwaldung** und **Degradierung** von **Wald** sind weiterhin weltweite Probleme
- › REDD+ ist ein internationaler Ansatz dieses anzugehen

Brückenfinanzierung

- › Schafft **Brückenfinanzierung**
- › Baut REDD+ Frustration vor

Lernerfahrungen

- › Bringt zentrale REDD+ Komponenten in die **Umsetzung**
- › **Pilotiert ergebnisbasierte REDD Finanzierung**

Innovativer Ansatz

- › Erfolge belohnen
- › für mehr **Ergebnisorientierung** in der EZ; und
- › effiziente **Klimafinanzierung**

Int. Engagement

- › Unterstreicht Deutschlands **REDD- & Klimaengagement**
- › Beitrag zu ambitionierten „**GNU**“-Zielen bis 2020
- › Aufnahme **weiterer Geber**

Entwicklungsziele

- › Trägt zur **nachhaltigen Entwicklung** und **Armutsbekämpfung** bei

»» REDD *Early Movers* Programm

Ziele, Ansatz & Hintergrund



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ziele und Ansatz des REDD *Early Movers* Programm

- › **Signifikante Emissionsreduktionen** aus vermiedener Entwaldung und Walddegradierung
 - › **Nachhaltige Entwicklung** durch Unterstützung vom u. im Wald lebenden Bevölkerungsgruppen (Kleinbauern, Indigene, etc.)
 - › **Biodiversitätsschutz** durch Walderhalt
-
- › REM **ergebnisbasierte Finanzierung** (EBF): Erfolge in vermiedener Entwaldung werden ex-post vergütet
 - › REM ist eine Initiative unter **official development assistance** (ODA) und **kein Marktmechanismus**
 - › Fokus: Länder/Jurisdiktionen mit fortgeschrittener **Waldpolitik** & Resultaten in **vermiedener Entwaldung** (*early movers*)



- › **Beginn:** 2011 gegründet; 2012 während Rio+20 offiziell lanciert
- › **Finanzierung:** BMZ (67,5 M €); BMUB (9 M €); Mandate von Norwegen (ca. 57 M €) und dem Vereinigten Königreich (ca. 39 M €)
- › **Umsetzung:** KfW Entwicklungsbank verantwortet Kohlenstofffinanzierung; GIZ liefert gezielte technische Unterstützung
- › **Länderkomponenten:** Acre, Brasilien (operational seit 2012); ; Kolumbien (operational seit 2015); Ecuador (in Vorbereitung)

»» REDD *Early Movers* Programm

Welche Kriterien müssen „Early Movers“ erfüllen?



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Was ist ein „Early Mover“?

REM Kriterien:

- **Politischer Wille** zur Entwaldungsreduktion
 - Institutionelle Bedingungen & **“Track Record”** im **Waldschutz**
 - Fortgeschrittenes MRV (**Entwaldungsmonitoring**) System
 - Sinkende Entwaldungsraten → **Ergebnisse!**
 - Programme & Strukturen, die **Mittel auf lokaler Ebene umsetzen** können → REDD Benefit Sharing Programme
 - Fortgeschrittene Strukturen zur **Beteiligung der Zivilgesellschaft**, insbesondere Indigener und anderer waldabhängiger Gemeinden (REDD+ Safeguards, FPIC, Beschwerdemechanismus)
- **Nischenangebot für Vorreiter:** Wenige Länder

»» REDD *Early Movers* Programm

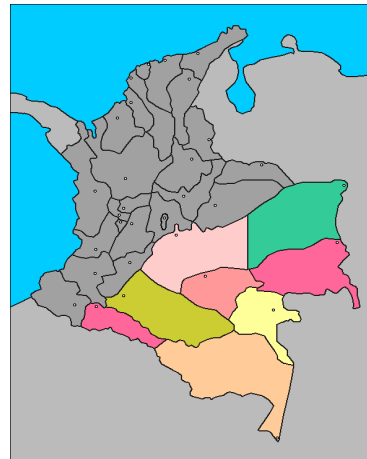
Mit wem arbeitet REM?

✓ **Subnationale
Bundesstaaten**



z.B. Acre/Brasilien

✓ **Länder - Regionen**



z.B. Biom Amazonien/ Kolumbien

✓ **Länder – Gesamte
Fläche**



z.B. Ecuador

- Großflächige Programme mit Regierungspartnern
- Keine einzelnen lokalen Projekte, keine Kohlenstoffprojekte mit Privatsektor

»» REDD *Early Movers* Programm

Wie funktioniert REM?



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



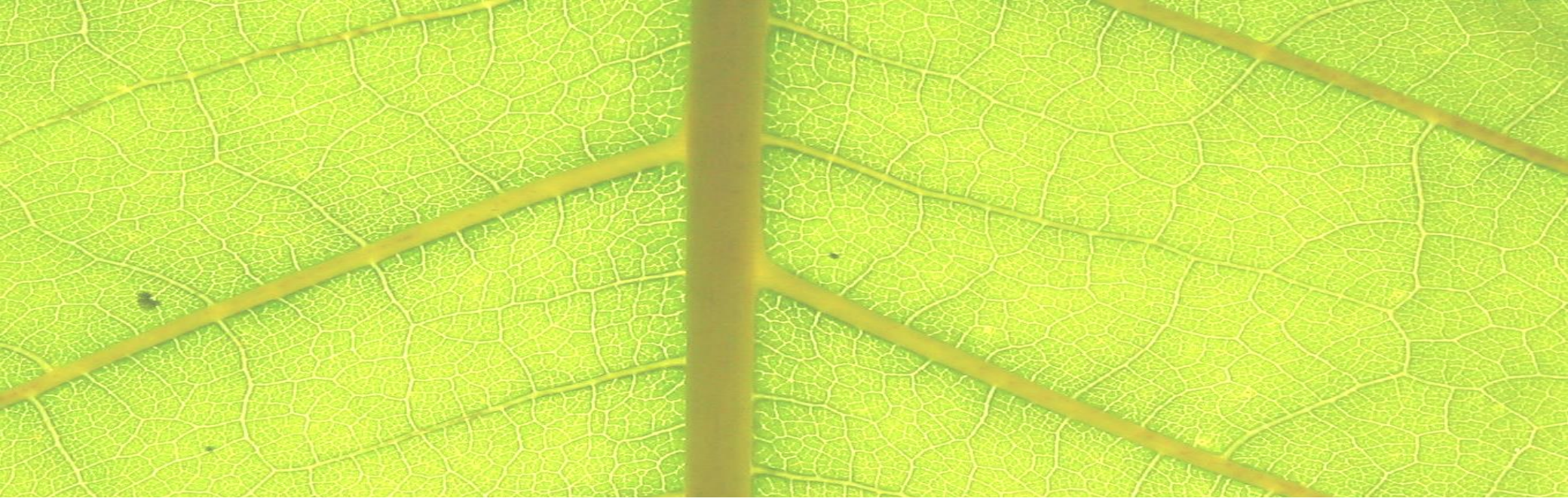
- **MRV System:** Messung von Entwaldung
- Historischer Vergleich: **Referenzlevel**
- Experten verifizieren ER, d.h. **Ergebnisse**



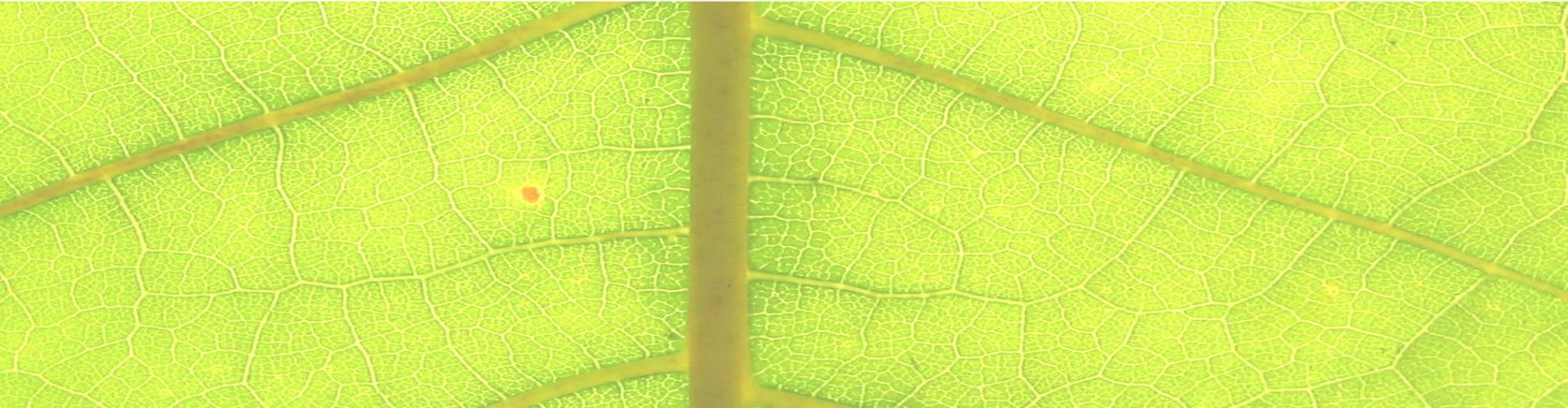
- **Ergebnisbasierte Zahlungen** werden in einen Fonds des Partners eingezahlt
- **Management-standards**
- **Audits**



- Mittel fließen in vereinbarte **Benefit-Sharing** Programme
- **Governance & Soziales Gleichgewicht**
- **Differenzierte Zielgruppen**
- **Mind. 50%** muss auf **lokaler Ebene** ankommen



»» REM im brasilianischen Bundesstaat Acre



»» REM in Acre

Übersicht und Programmaufbau



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Programmaufbau

- › **Acre:** Pionier im Waldschutz und Schaffung nachhaltiger Einkommensquellen
- › **Laufzeit** von REM in Acre: 2012-2017
- › **Finanzierung:** 25 M € (davon 16 M € BMZ; 9 M € BMUB)
- › **Umsetzung:** KfW Entwicklungsbank;
- › **Träger:** Bundesregierung Acre – Umweltministerium und Klimawandelinstitut (IMC)
- › **Vergütung** von Emissions-reduktionen (ER) aus den Jahren 2011-2015
- › **Bisherige Auszahlung:** 23,5 M €

»» REM in Acre

Acre, Pionier im Waldschutz



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Acres Waldpolitik

- › **Tradition von Waldschutz** und nachhaltiger Kautschukproduktion
- › Gummizapferbewegung & Chico Mendes
- › 1999: erste „**Waldregierung**“ und Chico-Mendes-Gesetz
- › 2001: Schaffung **Waldfonds** (FEF)
- › 2000 & 2007: **ökologisch-ökonomische Zonierung**
- › 2000-2010: zahlreiche Programme für waldbasierter Wertschöpfungsketten
- › 2010: Staatlicher Plan zur **Entwaldungsbekämpfung**
- › 2010: System für Anreize von Umweltdienstleistungen (**SISA**)

»» REM in Acre

Acre, Pionier in der Indigenenpolitik



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Acres Indigenenpolitik

- › **15 Indigene Völker** in 36 Indigenen Territorien (TI)
- › Erster Staat, der **Indigene** Lehrer/Gesundheitsarbeiter **offiziell anerkennt** und finanziert
- › Seit 2003: Staatliche Indigene Stabstelle
- › Seit 2004: **Ethnozonierung & Entwicklung indigener Managementpläne**
- › Vorbild für die „Nationale Politik für Umwelt- und Landmanagement in Indianergebieten“ (PNGATI)
- › **Kooperation mit FUNAI** um isoliert lebende indigene Gruppen zu schützen

»» REM in Acre

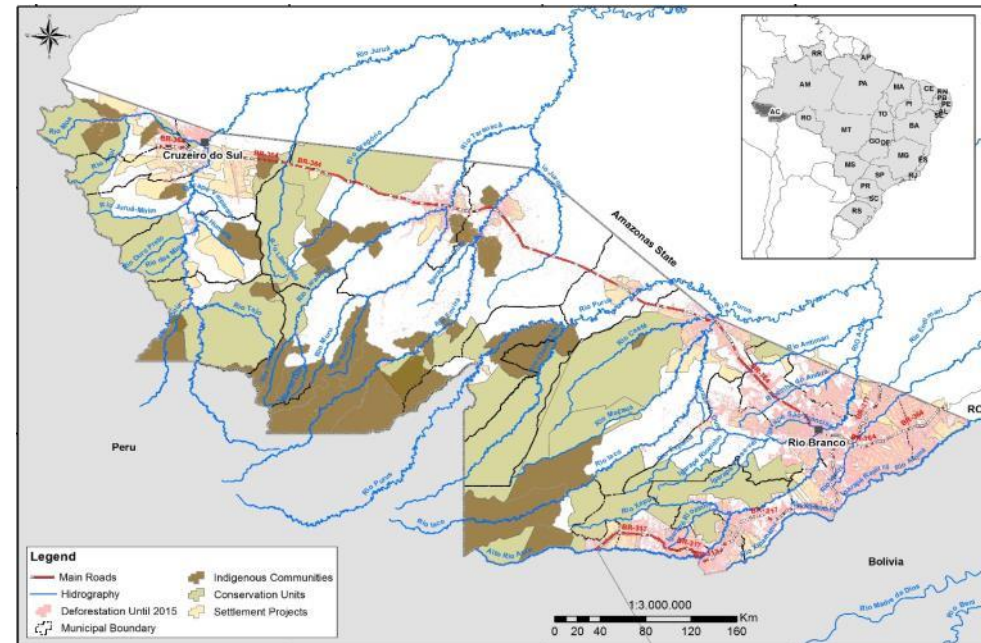
Wald und Land in Acre



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Land & Rechte in Acre

- › **Acres Fläche:** 16,4 Mio. ha (~ Nepal)
- › **Acres Wälder:** 14 Mio. ha (87% der Gesamtfläche)
- › **Schutzgebiete:** 7,5 Mio. ha o. 45,8% der Gesamtfläche, inklusive:
 - › **Indigenengebiete** (14,5% der Fläche) sind zu 98% bewaldet
 - › **Schutzgebiete mit nachhaltiger Nutzung** (21,7% der Fläche)
- › Zusätzliche Flächen mit **kollektiven Nutzungsrechten (INCRA):** (4,2 % der Fläche)
- › Insgesamt Gebiete mit **Nutzungsrechten für Indigene und andere waldabhängige Bevölkerung:** **40,4 %** der Fläche Acres
- › **Geklärte Landrechte:** 75%
 - › Verbleibende 25% sind prioritär für Landrechtsklärung – große Herausforderung



Kollektive Nutzungsrechte für indigene und lokale Gemeinden:

- › **Vergleich Brasilien:** 22 % der Fläche
- › **Vergleich Lateinamerika:** 23 % der Fläche
- › **Vergleich weltweit:** 18,17 % der Fläche

Quelle: Rights and Resources Initiative, November 2015 ([Publikation](#))

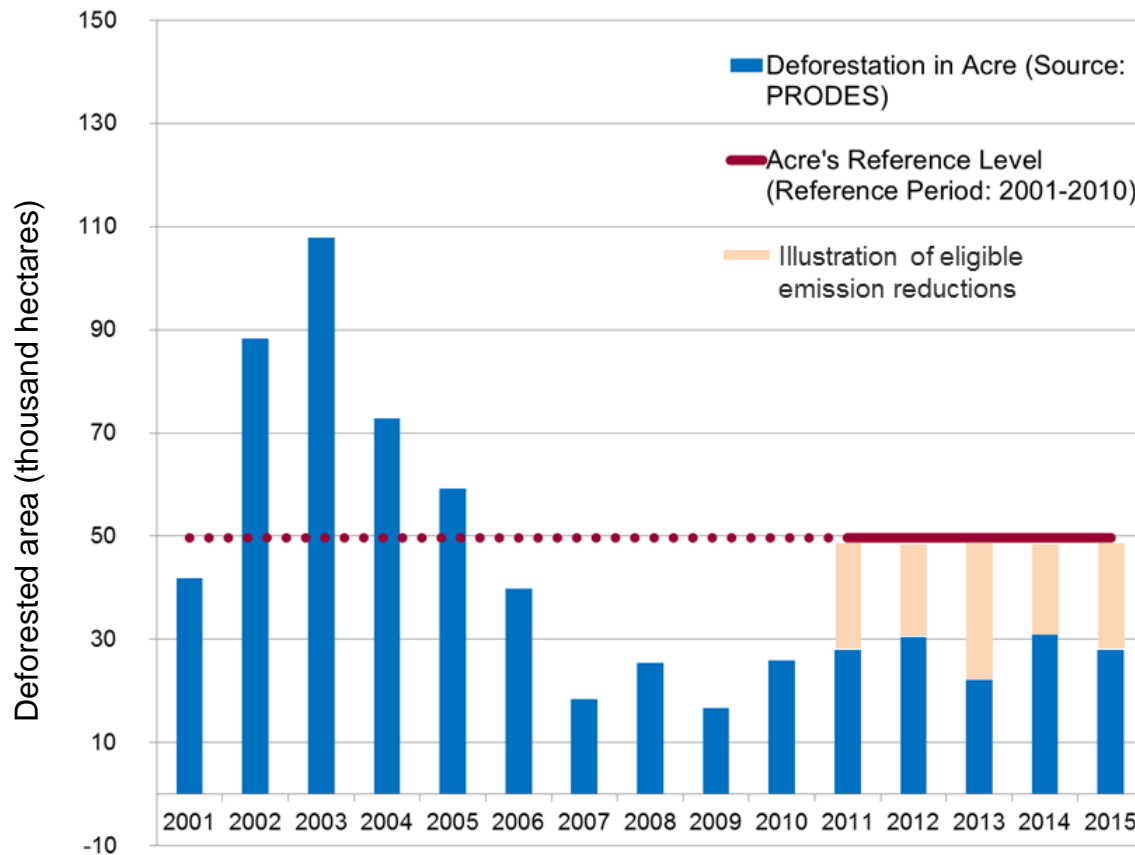
»» REM in Acre

Erstellung des Referenzlevels



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

The State of Acre's Reference Level



Referenzlevel

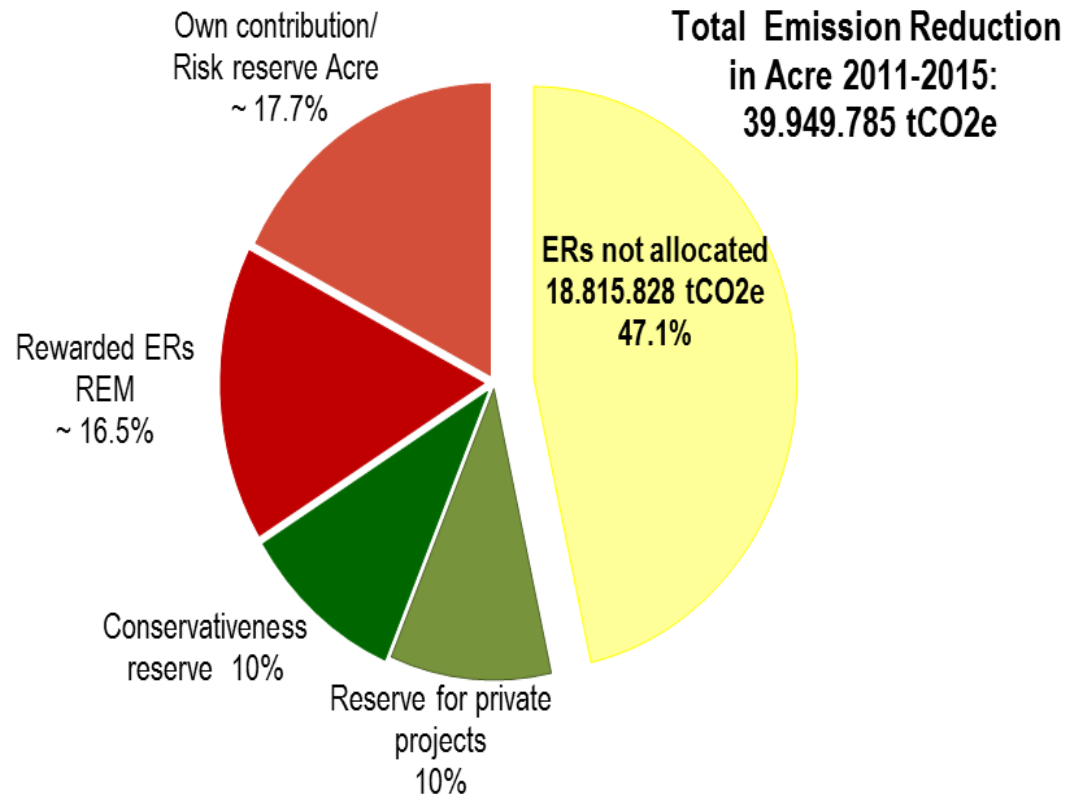
- › **Programmansatz:** Vergütung von ER aus vermiedener brutto Entwaldung zu $5\$/tCO_2e$
- › **Referenzlevel:** Durchschnitt historischer Entwaldung der Jahre 2001-2010
- › **Berechnung:** Entwaldung eines Waldjahres (Aug - Juli) wird mit RL verglichen; Umrechnung in CO_2e mit konservativem Emissionsfaktor
- › **MRV:** ER werden gemessen (**measure**), berichtet (**report**) und validiert (**verify**); ER werden in einem **Register** „stillgelegt“
- › **ER können nicht als Offsets/Handel** genutzt werden; kein Transfer von Kohlenstofftiteln
- › ER können als brasilianischer **Beitrag unter UNFCCC** angerechnet werden

»» REM in Acre

Emissionsreduktionen in Acre



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Emissionsreduktionen

- › Nur ein Teil der ER Acres werden von REM vergütet
- › 95% der Mittel (23,5 M €) wurden ausgezahlt (Stand Oktober 2016)
- › REM hat 13% von Acres gesamten ER vergütet; zusätzliche 13% wurden von Acre als Eigenbeteiligung stillgelegt



»» REM in Acre

Beteiligungsstrukturen & Prozesse im SISA



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

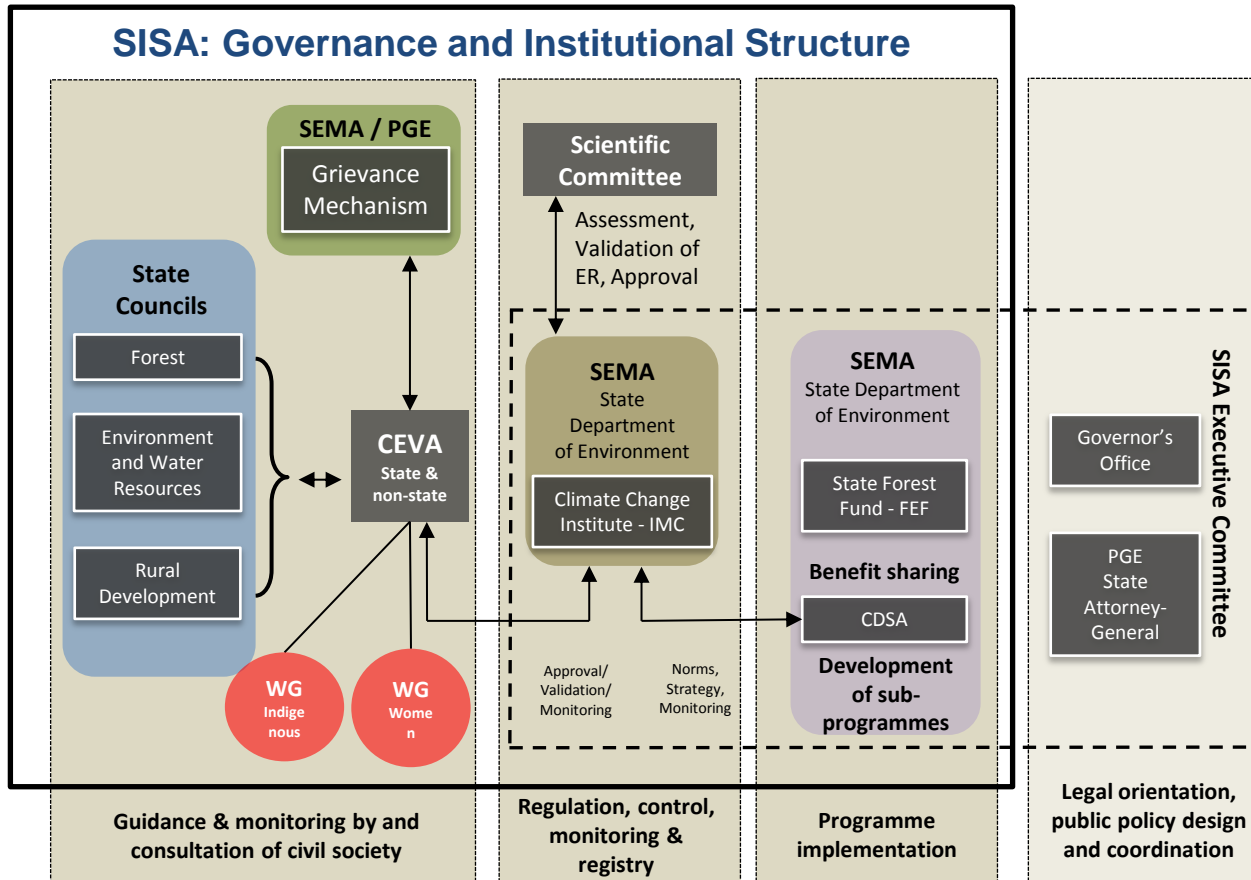


- › SISA ist durch intensiven **Konsultationsprozess** entstanden
- › **REDD+Safeguards** Prozess:
 - › Erster Pilot: REDD+ Social & Environmental Standards (SES)
 - › Ein Monitoring Zyklus vollständig durchgeführt
- › [REDD+ SES Dokumentation zu Acre](#)

»» REM in Acre Governance



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



CDSA: Companhia de Desenvolvimento de Serviços Ambientais (Enterprise for the Development of Environmental Services)
 IMC: Instituto de Mudanças Climáticas (Climate Change Institute)
 FEF: Fundo Estadual da Floresta (State Forest Fund)
 CEVA: Comissão Estadual de Validação e Acompanhamento (State Commission for Validation and Monitoring SISA)
 PGE: Procuradoria-Geral do Estado (State Attorney)

REM-SISA Governance

- › **REM nutzt institutionelle und finanzielle Strukturen** in Acre, im Besonderen von SISA
- › **IMC: Klimawandelinstitut** Umsetzungspartner
- › **CEVA: partizipativer Governance Mechanismus**
- › **FEF: Waldfonds** Finanzmechanismus
- › **PGE: formeller Beschwerde-mechanismus** in der Staatsanwaltschaft
- › **CDSA: Entwicklung neuer Programme / Fundraising**

»» REM in Acre

SISA REM Benefit Sharing Ansatz



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Verteilungsschlüssel

- › BMZ Mittel (16 Mio. Euro) : 70% auf die lokale Ebene
- › BMUB Mittel (9 Mio. Euro) : 90% auf die lokale Ebene

Stock & Flow

- › Stock-and-Flow Ansatz: Anreize für den Erhalt stehender Wälder (stock) und die Reduktion von Entwaldung (flow) an der Agrarfront – nicht nur Entwaldungsreduktion!
- › Soziale und politische Nachhaltigkeit



Indigene



Nichtholzprodukte



Kommunaler Waldbau



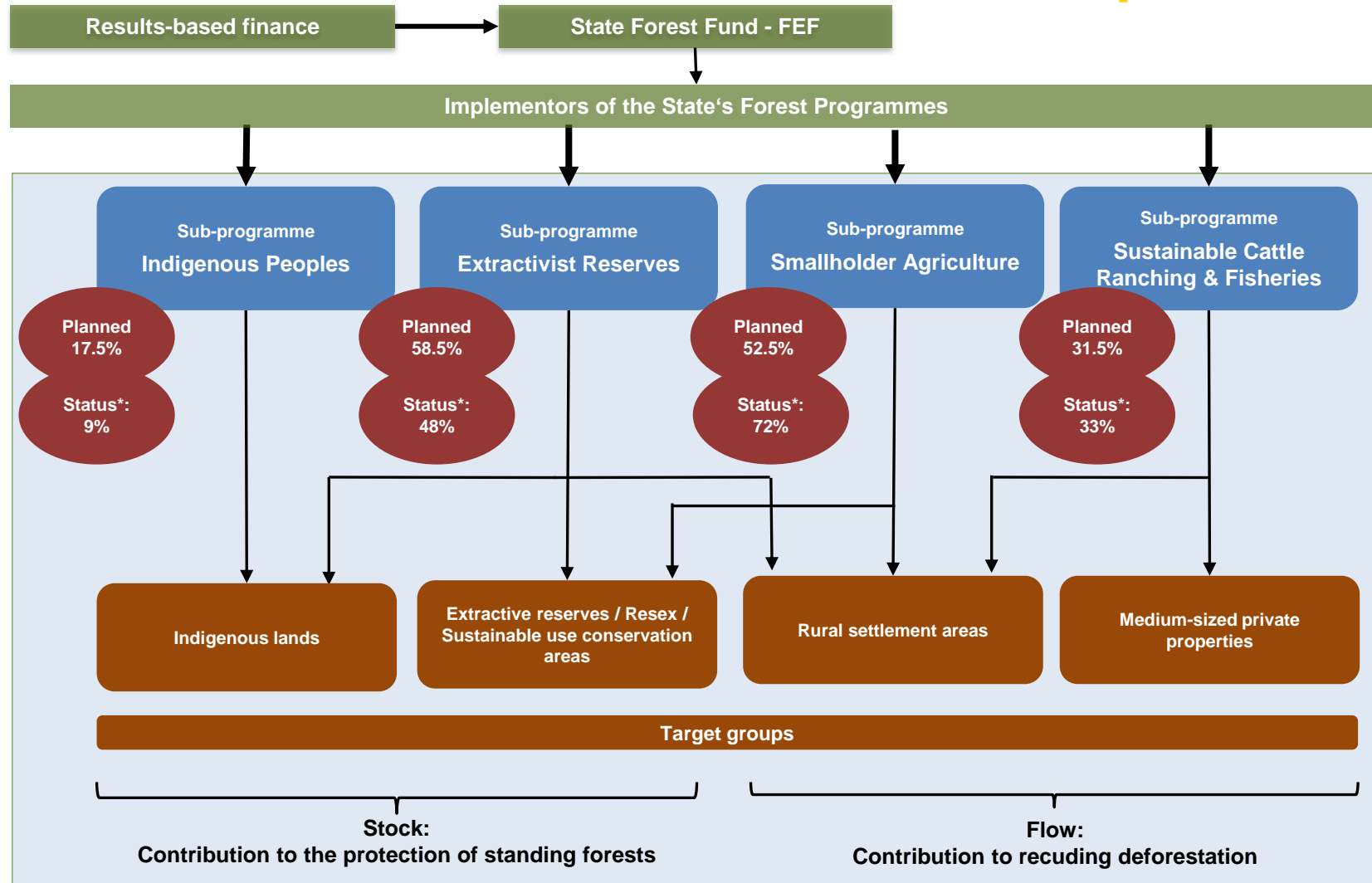
Verbesserte Landwirtschaft
& Viehzucht

»» REM in Acre

Teilhabemechanismen (*Benefit Sharing*) & Investitionen



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



»» REM in Acre

Beispiele aus der REM Umsetzung in Acre



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



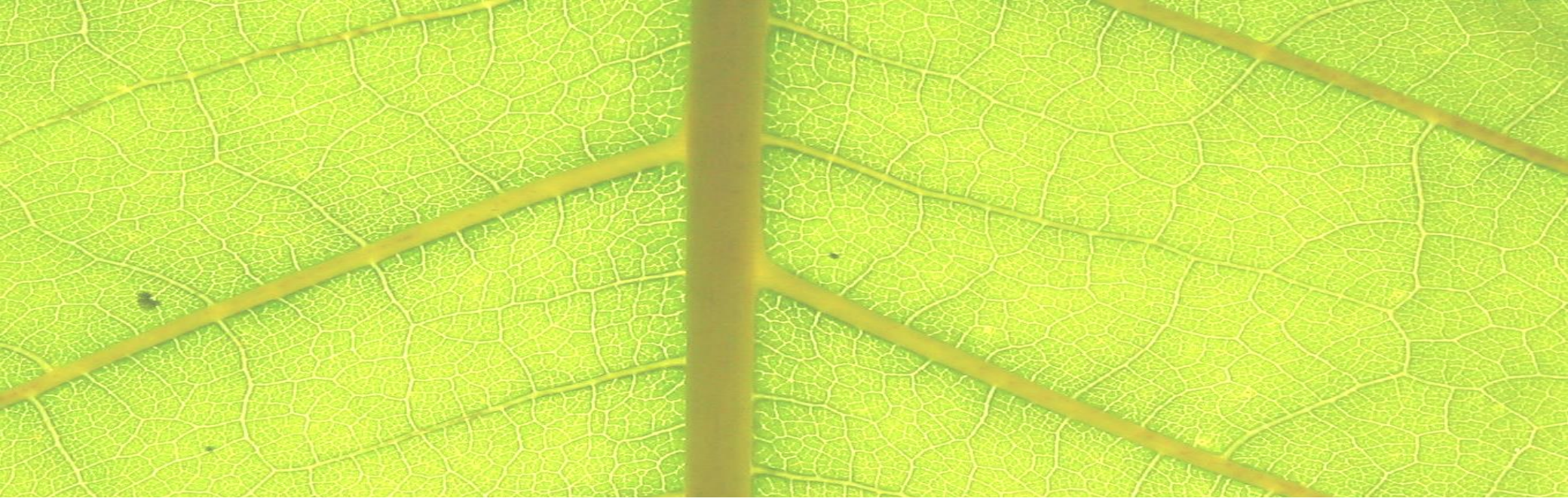
Waldprodukte

- › REM finanziert u.a. **Preisaufschlag für Kautschuk** (gemäß Chico-Mendes-Gesetz)
- › **Kautschukanbau** auf entwaldeten Flächen
- › Produktion von **Kondomen** für Gesundheitsministerium
- › Unterstützung weiterer Wertschöpfungsketten von **Nicht-Holz-Produkten**

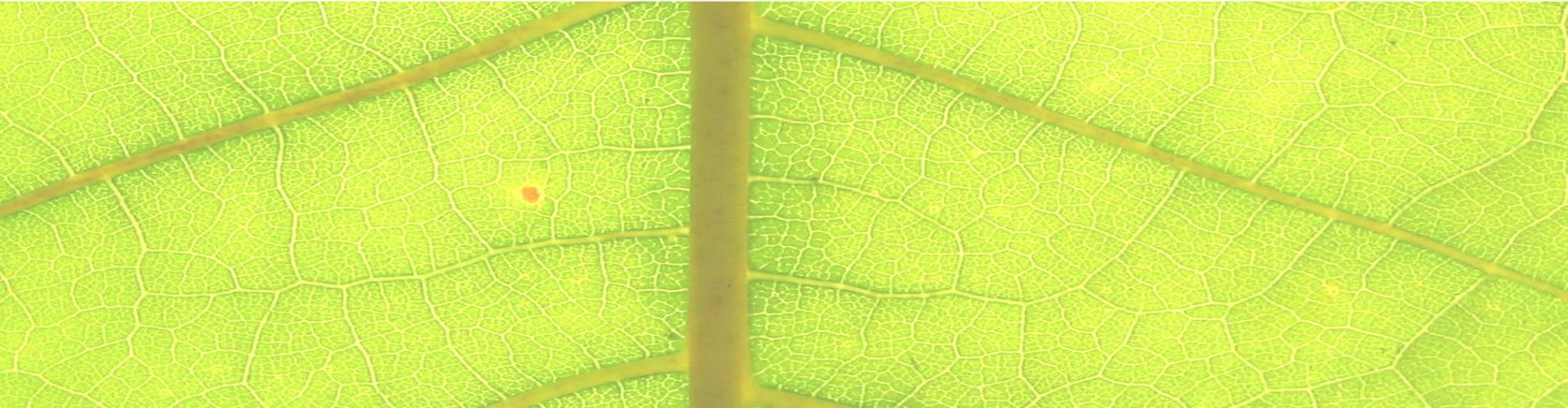


Indigene

- › Stipendien/ Ausbildung zu **indigenen Umweltagenten**
- › Zuschüsse für gemeinschaftliche **Umweltplanung & Ethno-Zonierung**
- › Kulturelles Erbe wahren
- › Partizipative Entwicklung eines **SISA Indigenenprogramms**
- › **21 von Acres 36** Indigenen-Gebieten werden unterstützt



»» Ausblick



»» Ausblick



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

REDD+ in Brasilien

- › Entwaldungsbekämpfungsplan (PPCDAm) wird amazonienweit umgesetzt
- › **Amazonienfonds** fungiert als primärer **Finanzierungsmechanismus**
- › REDD+ Elemente des UNFCCC Warschau Rahmens sind erfüllt
- › Nationale REDD+ Strategie verabschiedet und REDD+ Komitee (CONA-REDD) etabliert
- › **Herausforderung:** Kohärenz zw. nationaler und sub-nationaler Ebene

Entwaldungsdynamik

- › **Großflächige Entwaldung** durch command-&-control größtenteils **gestoppt**
- › **Verbleidende Entwaldung** findet auf **kleinen und mittleren Parzellen** statt (u.a. Kleinbauern)
- › Noch viel „**legale Abholzung**“ möglich: positive Anreize zur freiwilligen Entwaldungsreduktion notwendig
- › **Herausforderung:** Fortsetzung des abnehmenden Entwaldungstrends in Acre und ganz Amazonien

Ausblick für REM

- › Ergebnisbasierte Finanzierung für vermiedene Entwaldung als zusätzliches Instrument im Spannungsfeld zwischen:
 - Erhalt von Wald und Ökosystemleistungen und Lebensräumen
 - Schaffung von Einkommensquellen
 - Landwirtschaftlicher Entwicklung
- › **Lernerfahrungen** aus Acre
- › Prüfung eines weiteren REM
Engagement in Acre ist Gegenstand laufender Diskussionen



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Vielen Dank!

Dr. Jens Mackensen

Abteilungsleiter

Landwirtschaft und Naturressourcen Lateinamerika

Jens.Mackensen@kfw.de

KfW Entwicklungsbank

Palmengartenstr. 5-9

60325 Frankfurt am Main, Deutschland

KfW

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

»» Bildnachweise



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Titelseite: Georg Buchholz / GIZ

Folie 5: KfW / Karl-Heinz Stecher

Folie 6: KfW / Karl-Heinz Stecher

Folie 6: Acervo Secom AC; Karte: Wikipedia

Folie 7: Wikipedia (Acre); Luventicus (Kolumbien); Geology.com (Ecuador)

Folie 8: Wikipedia (Satelit); Mongabay (Satelitenbild); KfW-Bildarchiv / Florian Kopp (Frau); KfW-Bildarchiv / Rüdiger Nehmzow (intakter Wald)

Folie 10: Wikipedia (Acre); Acervo IMC AC 2015 (Wald in Acre)

Folie 11: KfW / Florian Kopp (Gummizapfer); Acervo Secom / Gleilson Miranda (Nüsse)

Folie 12: Acervo IMC AC 2015 / Bruno Pacifico (einzelne Person); Acervo IMC AC 2015 / Joao Pereira (Kinder)

Folie 13: Karte: Acres Staatsregierung

Folie 15: Acervo Secom AC 2014 / Angela Peres (Wald)

Folie 16: Acervo IMC AC 2015 / Bruno Pacifico (Gruppe, Frau)

Folie 18: Regierung Acre/IMC

Folie 20: Acervo Secom AC / Angela Peres (Kondome, Fabrik); KfW / Karl-Heinz Stecher (Indigene Person)

Folie 27: KfW-Bildarchiv / Bernhard Schurian